

Treu wie Edergold zu Kleinern

Thomas Manderfeld (53) aus Gelsenkirchen verbringt seit 50 Jahren seine Urlaube im Wesetal-Dorf

VON MATTHIAS SCHULDT

EDERTAL-KLEINERN. „Kleinern hat seinen dörflichen Charakter behalten. Die persönliche Ebene ist geblieben.“ Thomas Manderfeld lächelt, als er das sagt. Wenn ein Urlaubsgast die Kompetenz für ein solches Urteil nachweisen kann, dann ist es der 53-Jährige aus Gelsenkirchen. Die urigene Treue eines Schalke-Fans legt er auch gegenüber Kleinern an den Tag – seit 50 Jahren.

DER GRUSS AUF DER STRASSE

Die persönliche Ebene: „Wenn du über die Straße gehst, grüßen dich die Leute, sind offen und freundlich. Anders als in der Stadt“, sagt Manderfeld über das Wesetal-dorf, das sich „Lustig Kleinern“ nennt.

Das „So anders“ genoss er schon als Dreikäusehoch in vollen Zügen, damals, während der ersten Ferien mit den Eltern in dem Waldecker Örtchen. Seitdem kommt er jedes Jahr, mit kurzen Unterbrechungen während seiner Zeit als Jugendlicher.

BACH, HÜHNER UND TRECKER

„Damals waren wir in der Pension Bremmer, heute Hochgrebe“, erinnert er sich an die ersten Jahre; an das selbstverständliche Spielen mit den Kindern aus dem Dorf, am liebsten im Wesebach. „Die Hühner haben wir geärgert, und wir sind Trecker gefahren mit Herrn Wittekind“, blickt der Erwachsene auf seine Ferien-Abenteuer aus Steppke zurück.

„Einfach mal Rasen mähen war eine Attraktion. So etwas kannte ich aus Essen nicht, wo wir damals wohnten“, erzählt er und fügt mit trockenem Humor hinzu: „Die Begeisterung fürs Rasenmähen hat sich gelegt, inzwischen habe ich einen eigenen Garten.“ Die Begeisterung für Kleinern ist geblieben wegen der Ruhe und der Landschaft mit dem Natio-



Rolf und Waltraud Waltenrath (links) mit ihren treuen Urlaubsgästen Brigitte und Thomas Manderfeld vor der Kulisse des Wesetals, die es Thomas Manderfeld seit 50 Jahren angetan hat. Mit seiner Leidenschaft für Kleinern und dessen Umgebung hat er seine Frau Brigitte seit Langem angesteckt. Die zwei fühlen sich pudelwohl und erlebten zum ungewöhnlichen Ferien-Jubiläum eine Reihe schöner Überraschungen.

Foto: Schüdt

nalpark vor der Tür. „Der Park öffnet einem sehr die Augen für die Schätze der Natur“, findet Thomas Manderfeld.

VORLIEBE WEITERGEGEBEN

Seit Jahrzehnten begleitet ihn seine Frau Brigitte nach Kleinern, denn sie hat sich anstecken lassen von der Vorliebe ihres Mannes fürs Waldecker Land. Der inzwischen 23 Jahre alte Sohn der beiden kommt nach wie vor gerne nach Kleinern, weil er das Faible des Vaters fürs Wandern teilt. „Nur unserer Tochter ist es mit ihren 21 Jahren inzwischen ein bisschen zu langweilig hier“, fügt Brigitte Manderfeld hinzu.

LÄNGST MEHR ALS TOURISTEN

Die Manderfelds sind längst mehr als Touristen, denn sie besuchen Kleinern regelmäßig mehrmals im Jahr. Bis zu acht Aufenthalte werden es nicht selten.

Thomas Manderfeld ist dem Verkehrsverein beigetreten. Ehefrau Brigitte hat sich den Landfrauen angeschlossen und pakt zum Beispiel beim traditionellen Backfest mit an.

Nach jeder Ankunft führt der erste Gang die beiden ums Dorf, um die Landschaft zu genießen. Der zweite Schritt besteht für Thomas Manderfeld im Besuch beim Friseur, wo er die wichtigsten Neuigkeiten erfährt.

„Mir blutet das Herz, wenn ich die unbenutzten Häuser sehe“, sagt er über das alte Ferienwohngebiet von Kleinern. Dieses Bedauern sollte nie-

manden wundern, denn eines haben er und seine Frau sich vorgenommen: Im Ruhestand wollen die Manderfelds nach Kleinern ziehen.

Ehrung und Shanties

Seit vielen, vielen Jahren bezieht das Ehepaar Manderfeld seine Ferienwohnung bei Waltraud und Rolf Waltenrath in Kleinern. Dort wurde Thomas Manderfeld für sein 50. Ferienjubiläum von Bürgermeister Klaus Gier geehrt. Als Überraschung hatten sich die Waltenraths unter anderem eine besonde-

re Schiffstour für das Gelsenkirchener Ehepaar überlegt: Sie waren mit von der Partie bei der ersten Musik-Fahrt des Shanty-Chor Waldecks auf dem Edersee Ende voriger Woche. Das war einer der Höhepunkte des vierten Aufenthalts von Thomas und Brigitte Manderfeld 2017 in Edertal-Kleinern. (su)